

# biography

# FRANKMAN

**Frankman**, der bürgerlich Andreas Greiner heißt, gehört seit Anfang der 90er Jahre zu einem festen Bestandteil der Leipziger House-Szene. Beeinflusst vom Hip-Hop der 80er und der gerade aufkommenden Techno- und Housewelle entwickelte er rasch einen eigenen und unverwechselbaren Stil, der sich bis heute in seinen Sets und Produktionen widerspiegelt. Auch oder gerade deswegen war er maßgeblich an der Bildung des heute bekannten Leipziger Deephouse-Styles beteiligt.

Nach verschiedenen Privatpartys war Frankman bereits ab 1992 als Resident DJ in der jetzt schon sagenumwobenen **Distillery** tätig. Später prägte er durch seine Sets im **Elastic** (ab 1996) und ab 1997 im **Redlight** die Leipziger Clublandschaft. Legendär wurden die Nächte im Keller der alten Distillery und die ab 1992 jährlich stattfindenden „Underbridge“ Open–Air Partys. Gastspiele in ganz Deutschland folgten, so als kleine Auswahl z.B. im **Globus/Tresor** (Berlin), **Club Trinidad** (Dortmund), **Liquid Lounge** (Hannover), **Kassablanca** (Jena)

Seit Mitte der 90er befasste sich Frankman stärker eigenen Produktionen. Aber erst 1998 erwuchs daraus seine erste Veröffentlichung. „The Past“ erschien auf dem eigens dafür zusammen mit Ralf Bürger (dem wohl umtriebigen Party – und Cluborganisatoren der Nation) gegründeten Label „**FM Musik**“.. Daraufhin folgten weitere Veröffentlichungen auf „FM Musik“, „**Moon Harbour**“, Beiträge für „Freude am Tanzen“, „Draft“ und nicht zuletzt auf Steve Bug's Imprint „Dessous Rec.“. Es war nur eine Frage der Zeit bis die ersten Remixaufträge vorlagen. Mit seinem typischen Style veredelte er unter anderen Tracks von **Lorenzo**, Marlow, Pino Shamlou, und **Phonique**. Er selbst nennt, nach den für ihn selber wichtigsten Veröffentlichungen gefragt, immer wieder „Unterzucker“ (1999 – FM Musik) an. Der Name entstand übrigens in dem Augenblick, als die Verspätung des Toningenieurs zum Mastern mit akuter Unterzuckerungsgefahr begründet wurde.

Bereits seit 2001 vermehrten sich Projekte mit anderen Artists. So erschien auf FM Musik die „seven EP“ die in Zusammenarbeit mit dem Leipziger DJ Dan Confusion entstand. Es folgten Kollaborationen mit de Bear (Dessous Rec) und **Matthias Tanzman** (Moon Harbour). In 2002 folgte dann konsequenterweise sein erster Longplayer „**different divides**“ auf Draft Recordings. 2003 wurde es für Frankman wieder Zeit für eine Veränderung. Also wurde mit **Auris Rec.** ein neues Deephouse Imprint in die Labellandschaft geworfen. Inzwischen folgten Veröffentlichungen von z.B. **Lars Behrenroth**, Metrosoul und Parov Stelar. Selbstverständlich legt Frankman auch häufig selbst Hand an. Ob nun in Form eines Remix, so für die Deepthoughts oder **Smooth Society** oder als komplette 12“. Angesichts der Qualität seiner Arbeit ist es kein Wunder, dass sich Produktionen von Frankman immer wieder auf international höchst renommierten Kopplungen zu finden ist. Genannt seien als Beispiele hier nur **Steve Bugs** „The Flow“ (Cocoon Rec. 2002) oder „**Harley & Muscle** Play Deep House“ (Soulstar 2006).

Auf weitere Projekte und Produktionen dürfen wir also gespannt sein.

Related links: [www.auris-recordings.de](http://www.auris-recordings.de)